

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 10. Juni 1851.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der ledige Flaschner-Geselle Friedrich Moser von Wildberg, welcher sich auf die Wanderschaft begeben haben soll, ist in einer Untersuchungssache zu vernehmen und wird daher aufgefordert, alsbald entweder sich hier einzufinden, oder seinen Aufenthalts-Ort hieher anzuzeigen.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, diese Aufforderung dem Moser zu eröffnen, dafür zu sorgen, daß er derselben nachkomme und von dem Geschehenen Anzeige hieher zu erstatten.

Den 5. Juni 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Da die königliche Regierung für den Donau-Kreis die vorläufig von dem königlichen Oberamte Geislingen verfügte Beschlagnahme der Schrift: „das Behmgericht um Mitternacht“ von Dr. Schmid in Obergirchberg, gedruckt in der Wagnerschen Buchdruckerei in Geislingen — unterem 3. d. Mts. bestätigt hat, so werden die Orts-Vorsteher hievon Bebauß geeigneter Einschreitung gegen die Verbreitung dieser Schrift in Kenntniß gesetzt.

Nagold, den 7. Juni 1851.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Gaugenwald.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid

von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

David Schabile, Tagelöhner
von Gaugenwald,

Freitag den 4. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gaugenwald.

Den 31. Mai 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Luz, Konrads Sohn, Bauer
von Oberthalheim,

Mittwoch den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim;

Michael Pistor, Hafner von
Wildberg,

Freitag den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildberg.

Den 21. Mai 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

Holzverkauf.

Am Freitag dem 20. d. Mts.

wird folgendes Material aus den Staats-Waldungen zur Versteigerung gebracht werden:

1) im Rienhärtele:

1020 Stämme tannenes Langholz,
245 Stücke tannene Säglöße,
2965 Stücke geschälzte tannene Wellen;

2) im Geißelhart;

613 Stämme tannenes Langholz,
21 Stücke tannene Säglöße,
1240 Stücke geschälzte tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet

Vormittags 9 Uhr

auf der Enzstaige, beim Brückchen über die Dürregrundklinge, statt.

Altenstaig, den 7. Juni 1851.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim.

liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des

Joseph Luz, Konrads Sohn,
Bauers, werden am

Montag dem 23. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim nachstehende Realitäten zum Verkauf gebracht werden:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst einer Kellerhütte und Hofraithe in der Gasse,

Anschlag 600 fl.;

Acker:

circa 5 Jauchert, 510 fl.;

Wiesen:

2 Viertel, 100 fl.;

Länder:

2 1/2 Viertel, 110 fl.;

Waldung:

3 Viertel, 60 fl.



wozu man Kaufs Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 22. Mai 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Dornstetten.

Dornstetten,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Gläubiger-Aufruf.

Der kürzlich verstorbene Lindenwirth Friedrich Bischoff von hier ist in vielfachem Verkehr gestanden und es vermuthen seine Erben, daß derselbe Verbindlichkeiten, namentlich auch aus Bürgschaften, haben könnte, die ihnen unbekannt sind.

Es werden nun alle diejenigen, welche an ic. Bischoff aus irgend einem Grund Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei dem Waisengericht hier anzumelden und genau nachzuweisen.

Wer dieser Aufforderung keine Folge leistet, hat sich den aus der Unterlassung etwa entstehenden Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Dornstetten, den 28. Mai 1851.

K. Amtsnotariat.
Walther.

Amtsnotariat Teinach.

Oberkollwangen,

Gerichts-Bezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf oder Verpachtung.

Die aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Johann Georg Stoll,

Ablerwirths dahier, zum Verkauf ausgesetzte Liegenschaft, bestehend in

der Wirthschaft zum Adler mit den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden,

24 Morgen 1/2 Viertel Ackerfeld,

10 Morgen Wiesen,

1 Morgen 2 Viertel Garten beim

Hause,

46 Morgen Nadelwald,

1/30 an der Agenbacher

Sägmühle und

3/42 an der Schmieder

Sägmühle,

angeschlagen zu 11,550 fl. wurde bei der ersten Aufstreichs-Verhandlung, am 2. dieß Mts. angekauft zu 8,500 fl. und wird nun am

Freitag dem 13. dieß Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

im Stoll'schen Hause wiederholt im Aufstreich verkauft, auch zugleich, wenn kein besserer Erlös sollte zu erzielen seyn, ein Verpachtungsversuch damit vorgenommen werden.

Hier unbekannt Kaufs- und Pacht-Liebhaber müssen sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen.

Den 3. Juni 1851.

K. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

Barth,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-

und

Fabrikverkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Gutsbesizers Karl Wunderlich wird dessen sämtliche Liegenschaft

am Dienstag dem 17. Juni d. J.

im Wirths-

haus zum

Hirsch dahier

aus freier

Hand im öf-

fentlichen Aufstreich verkauft wer-

den:

Dieselbe besteht

1) aus einem erst im Jahr 1843 neu erbauten, zweistöckigen Wohnhaus, mit vier in einander gehenden Zimmern, wovon zwei heizbar sind, mit Küche und Speisekammer, Pferd- und Rindviehstall, und einem guten gewölbten Keller;

2) einer Scheuer;

3) einem großen Schuppen für Wagen und Holz;

4) zwei Schwein- und zwei Geflügelställen;

5) einem großen Gemüse- und Grasgarten mit vielen Bäumen;

6) etwa 22 Morgen Güter, als Wiesen, Acker, Krautland, die zum größten Theil angeblümt sind, und wobei namentlich ein sehr schönes Baumgut und eine Hopfenpflanzung sich befindet;

7) einem Wald von etwa 5 1/2 Morgen.

Das Ganze würde sich sowohl für einen Landwirth, als auch besonders für einen fleißigen Mann eignen, der auf dem Hause einen Handel in Spezerei-, Eisen- und Ellenwaaren betreiben würde, und worauf er sein gutes Fortkommen um so reichlicher finden dürfte, als Barth von 12

Ortschaften umgeben ist, in denen kein Kaufmann sich befindet.

Der Verkaufsversuch wird sowohl im Einzelnen als im Ganzen vorgenommen werden, und bei den Kaufbedingungen können alle wünschenswerthe Erleichterungen gewährt werden. — Uebrigens sollten auswärtige, hier unbekannt Liebhaber zum Ganzen mit einem gemeinderäthlichen Vermögenszeugniß versehen seyn.

Ferner wird

am Mittwoch dem 18. Juni,

Morgen 8 Uhr,

im Hause selbst gegen gleich baare Bezahlung verkauft:



1) zwei Pferde

und zwei Kühe;

2) verschiedene, zum Theil ganz vorzügliche Acker-

geräthschaften, namentlich zwei brabant-

ter Pflüge, eine stei-

nerne Walze, eine eiserne und

eine hölzerne Egge;

3) eine Chaise, ein- und

zweispännig brauchbar, ein

Schlitten und ein

Wagen;

4) noch vorräthige Früchte,

als Dinkel,

Roggen, Ha-

ber; — Stroh;

5) verschiedener Haus-

rath, Meubles, namentlich

ein Sopha, sechs

Sessel, ein Se-

cretair, Tische, Kästen,

Bettladen, Rükfenge-

schirr, Kleider, Weiß-

zeug, zwei Betten;

6) mehrere Sorten abgelagerter

Rauchtabak, Papier;

eine neue gute Bräu-

denwaage, ein Dampf-

wasch-Apparat und eine

Mange, Fuß- und Band-

geschirr.

Die löblichen Schultheißenämter werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Verlorener Mantel.

Donnerstag früh gieng von Altenstaig bis zur Monhartter Wasserstube auf der Thalstraße ein blautücherer Mantel mit weißem Schloß verloren, der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung zurück zu geben.

Friedrich Volz.

fragte,
Befühle
ig, die
n Fra-
ern, es
dukteur
e aber
gegen
wagen
ausfente
gnomie
unter-
waren
ntledigt
fangen:
ange-
r eines
ig den
erlorren.
n, das,
h voll-
nd ver-
ne alte,
n Men-
de, sah
ukunft,
n Auge
ete und
Deden
e grüne,
ust des
i Gott,
worden
wandte
uwall,
enhänd-
t. Die-
s Ma-
schäftigt
zwölf
persön-
Ableben
ort auf
n liebs-
ine Zu-
emerkt,
Meinem
würde
e Eise,
er nicht
f einer
ore, die
ngeduld
ersehen
reines,
iert, so
uf eine
ht auf
Waise
)

Altenstaig Stadt.

Auswanderung betreffend.

Christian Gottlieb Walz, lediger
Sektler von hier, will in das Groß-
herzogthum Baden auswandern, kann
aber die vorgeschriebene Bürgschaft
nicht leisten, es werden daher diejenigen,
welche noch irgend wie Ansprüche an
denselben zu machen haben, aufgefor-
dert,

binnen 15 Tagen

dieses anher zu melden, widrigenfalls
der Auswanderung des Walz statt
gegeben würde, wobei jedoch bemerkt
wird, daß derselbe hier lediglich nichts
mehr besitzt, wovon Forderungs-An-
sprüche berücksichtigt werden könnten.

Den 5. Juni 1851.

Stadtschultheißen-Amt.

Speidel.

Pfalzgrafenweiler.

Oberamts Freudenstadt.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

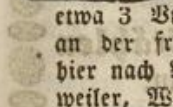
Aus der Ganntmasse des Bierbrauers



Jacob Bohner
dahier werden
nachstehende Re-
aliitäten wieder-

holt zum Verkauf gebracht, und zwar:

1) Eine neuerbaute zweistöckige Be-
hausung mit Scheuer, Stallun-
gen, gewölbtem Kel-
ler und eingerichteter
Bierbrauerei unter ei-
nem Ziegeldach, und



etwa 3 Viertel Baumgut dabei,
an der frequenten Straße von
hier nach Altenstaig, auch Edel-
weiler, Wörnersberg und Gröm-
bach;

2) etwa 2 Morgen Ackerfeld,
wozu Tagfabrt auf den

14. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt wird, wobei die Liebhaber,
in so weit sie dem Masse-Verwalter
nicht persönlich bekannt sind, mit ob-
rigkeitlichen Vermögens- Zeugnissen
versehen — erscheinen wollen.

Den 4 Juni 1851.

Schultheißen-Amt.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Ganntmasse des

Jacob Friedrich Single, We-
bers hier, kommt am

Freitag dem 20. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude und Garten:

Die Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhaus mit einem
Backofen im zweiten
Stock, am Walkenweg,
neben Tuchmacher Seegers Re-
likten und Ludwig Keble Bä-
ckers Kinder,

Brandversicherungsanschlag 800 fl.;
mit dem vierten Theil an 3 1/2 Bier-
tel Garten dabei,

gerichtlicher Anschlag zusammen 500 fl.

Mähfeld:

1 Morgen in Häusler- Aekern,
neben Jakob Vuob und Fried-
rich Koh, Fuhrmann,

Anschlag 300 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber — Aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-
und Vermögens-Zeugnissen versehen —
und die Singleschen Gläubiger und
nürger mit dem Anfügen eingeladen,
daß das oben beschriebene Wohnhaus
ist der Straße gelegen ist, und die
Zahlungs-Bedingungen sehr billig ge-
stellt sind.

Den 19. Mai 1851.

Stadtgemeinderath.

Aus Auftrag:

Stadtschultheiß Speidel.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschaftsverkauf.

R. oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge soll dem resignierten Schul-
theiß Schauble
seine sämtliche
Liegenschaft auf
dem Exekutions-

Bege verkauft werden, der Tag die-
ses Verkaufs ist auf
den 20. Juni d. J.

festgesetzt und wird
Morgens 8 Uhr
seinen Anfang nehmen, es kommen
zum Verkauf:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus
mit gewölbtem Keller, Stallung,
Scheuer und Schopf,

2) ein Wasch- und Backhaus und
Holzschopf, worunter ein gewölb-
ter Keller ist;

Gärten:

3) 2 5/8 Morgen
20,2 Ruthen
Gras- und Baum-
garten beim
Haus,



4) 1/8 Morgen Garten neben dem
Haus;

Acker:

5) 9 Morgen 6,7 Ruthen Acker
in Hofstätteräckern,

6) 1 1/8 Morgen 26,0 Ruthen Acker
in Kirchenwegäckern,

7) 20 3/8 Morgen 21,1 Ruthen
Acker im Riesacker,

8) 6 Morgen 28,6 Ruthen Acker
in Sohläichen;

Wiesen:

9) 2 5/8 Morgen 33,2 Ruthen Wie-
sen, die obere Knopfwiese,

10) 1 3/8 Morgen 4,8 Ruthen Wie-
sen, die untere Knopfwiese,

11) 1 Morgen Wiesen, die Pfaffen-
wiese,

12) 1 7/8 Morgen Wiesen, die Kulm-
lis-Wiese;

Wald:

13) 3 4/8 Morgen 10,1 Ruthen Na-
delwald unter den Hofstätter
Äckern,

14) 11 4/8 Morgen 23,0 Ruthen der
Sägmühlwaid,

15) 22 5/8 Morgen 3,1
Ruthen Wald in Vol-
lerberg,

16) 11 Morgen 26,6 Ruthen Wald
im Knopfberg,

17) 10 Morgen 47,6 Ruthen Na-
delwald im Kropfberg,

18) 5 4/8 Morgen 39,6 Ruthen Na-
delwald im Kropfberg,

19) 8 5/8 Morgen 1,2 Ruthen Wald
im Lhanbach,

20) 8 1/8 Morgen 7,0 Ruthen Wald
im Lhanbach,

21) 11 5/8 Morgen 32,7 Ruthen Na-
delwald im Wälde,

22) die Hälfte an 6 3/8 Morgen
14,4 Ruthen im Haberskopf,

23) 6 3/8 Morgen 27,8 Ruthen im
großen Wald,

24) 6 3/8 Morgen 7,5 Ruthen im
großen Wald,

25) 11 7/8 Morgen 19,7 Ruthen Na-
delwald in den Mädern,

26) 12 2/8 Morgen 37,3 Ruthen Na-
delwald im vorderen Hardt,

27) 15 4/8 Morgen 47,3 Ruthen Na-
delwald im hinteren Hardt,

28) 7 5/8 Morgen 13,6 Ruthen Wald
in kleiner Welle,

29) 5 3/8 Morgen 21,9 Ruthen im
Kriegs-Wald,

30) 10 1/8 Morgen 49 Ruthen Wald
im Kirchberg,

31) 5 4/8 Morgen 20,9 Ruthen Wald
in Hirschbürgen,

32) 11 4/8 Morgen 1 Ruthen Wald
im Dömersberg.

Die Pöblichen Ortsvorsteher werden
gebeten, diesen Verkauf in ihren Ge-
meinden rechtzeitig bekannt machen zu
lassen.

Den 20. Mai 1851.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

Mödingen,
Oberamts Herrenberg.
Zugelaufener Hund.
Am 23. Mai 1851 hat sich ein schwarzer Spitzhund, ungefähr 1 Jahr alt, hier eingestellt. Der Eigentümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes abholen.
Schultheiß Ruchmaul.

Altenstaig Stadt.
Versteigerung.
Nächsten Freitag und Samstag den 13. und 14. d. Mts. wird der Nachlaß des verstorbenen Stadtpfarrers Kuchel in Altenstaig versteigert und kommt vor: Kleider, Weißzeug, Betten, einiges Silber, Porzellan, Glas, Portraits, Spiegel, Schreinwerk, Fässer, Pferdegeschirr, Reitzzeug, ein Schlitten und sonstiger Hausrath.
Die Hinterbliebenen.

Altenstaig Stadt.
Bitte um Zurückgabe von Büchern.
Es werden alle diejenigen, welche aus der Bibliothek des verstorbenen Stadtpfarrers Kuchel von Altenstaig Bücher in Händen haben, gebeten, dieselben in Bälde zurück zu erstatten.
Die Hinterbliebenen.

Schernbach,
Oberamts Freudenstadt.
Bücher-Anzeige.
Meinen verehrten Herren Kollegen kann ich die von mir bearbeiteten lithographirten Schreib- u. Lese-Übungen,

welche durch Königl. evangelisches Konsistorium geprüft wurden, in schönfarbigem Umschlag per Exemplar zu 6 fr. erlassen und in Parthien 10 Prozent Rabatt gestatten.
Briefe und Gelder franko.
Den 22. Mai 1851.

G. W. Bauser
Schulmeister.
Dieses Schriftchen ist auch zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Ragold.
Mehrere Kinder-Wägelchen sind billig zu haben bei Sattler Schwarzkopf.

Egenhausen,
Oberamts Ragold.
Seife feil.
Bei Unterzeichnetem ist immer gute weiße Hefe zu haben.
Den 6. Juni 1851.
Carl Fried. Stidel.

Ettmannweiler,
Oberamts Ragold.

Holz-Verkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindewald Enzwald 300 Stücke Klossholz, wozu die Kaufsliebhaber auf Montag den 16. d. Mts., Morgens 8 Uhr, auf das hiesige Rathhaus zur Verkaufs-Verhandlung höflich eingeladen werden.
Den 9. Juni 1851.
Schultheiß Schaible.

Ragold.
Seu feil.
Gutes Heu der Centner zu 55 fr., so wie Dehnd zu 1 fl. 5 fr. ist feil. Auch ist ein Stück Grasboden zu vermietthen, von wem, sagt G. Zaiser.

Herrenberg und Heilbronn.
Nach New-York jede Woche
und nach allen andern Orten
Amerika's
befördert Personen und Güter zu den billigsten Preisen mit Dampf- und Segelschiffen über Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen die bekannte, concessionierte und mit einer Kaution von 10,000 fl. sicher gestellte Anstalt des
ref. Notars C. Stählen
in Heilbronn.
Agentur Herrenberg:
Carl Krahl.

Ragolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 6. Juni 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Grösz.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	6	6	5	20	140	—	856	7	4 Pfd. Kernbrod . 12 fr.	1 Pfd. Ochsenfleisch . 8 "	1 Pfd. Lichte, gegossene 20 fr.	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	2	—	28	—	4 " Schwarzbrod . 11 "	1 " Rindfleisch . 7 "	1 Pfd. Lichte, gezogene 18 fr.	
Kernen. "	—	14	—	—	—	31	4	143	28	1 Weck a 7 Etb. — Dil. 1 "	1 " Hammelfleisch . 7 "	1 Pfd. Seife . 14 fr.	
Haber . "	5	24	4	33	4	21	—	224	48	1 " Kalbfleisch . 6 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	Brodseiten, 1' breit:	
Gerste . "	11	12	10	42	10	3	—	36	—	1 " unadgezogen . 9 "	1 " Rindfleisch . 7 "	raube . . . 30—36 "	
Mühsfrucht . "	—	12	—	—	—	4	5	47	58	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Hammelfleisch . 7 "	halbsaubere . . 40 "	
Bohnen 1 St.	4	28	1	17	1	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Kalbfleisch . 6 "	blinde . . . 54 "	
Weizen . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	Bretter, 1' br. . 16—18 "	
Roggen . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	9—10" br. . 14 "	
Weiden . "	—	—	—	58	—	—	4	3	52	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	Rahmenweifel 10—12 "	
Gersten . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	Latten . . . 3—4 "	
Linjen . "	—	—	1	20	—	—	2	2	40	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	Al. Buchenholz:	
Linj. Gerste . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	pr. Achse . 13 fl. — "	
Alg. Weizen . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweinefleisch, unadgezogen . 9 "	1 " Schweinefleisch, abgezogen . 8 "	geößt . . . 13 fl. — "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.